

Tübinger und Rottenburger

Intelligenz-Blatt.

Im Verlag bei Wilt. Heinr. Schramm.

Nro. 8. Montag den 28. Januar 1822.

Ämliche Bekanntmachungen.

Oberamt Tübingen.

Bisingen. (Schaaf-Weide-Versehung.) Die Gemeinde Bisingen im Fürstenthum Hechingen, ist eingeschlossen, ihre Schaafweide auf dem sogenannten Hungersboll zum Austreiben der Schaafse für 120. Stück und den dazu gehörigen Waasen für 50. Stück an den Meistbietenden auf 1 Jahr gegen gleich baare Bezahlung zu verpachten, bei welcher Verhandlung die Liebhaber sich den 31. dieses in der Früh um 10 Uhr auf dem Rathhaus daselbst einzufinden können.

Den 25. Januar 1822.

K. Oberamt Tübingen,

Oberamt Nagold.

Nagold. Die Ortsvorsteher des districteigen Bezirks werden hiemit auf die — in dem Intelligenz-Blatt Nro. 6. enthaltene Bekanntmachungen des Königl. Oberamts Tübingen in Betreff des Verkaufs des Wiefalzes 2c. so wie des Verkaufs und Gebrauchs der — in der Stahl-Fabrik zu Liebrenzell gefertigten Geräthschaften von einer neu erfundenen Metall-Composition aufmerksam gemacht, und dabei angewiesen, von diesen Bekanntmachungen die Inwoh-

ner sogleich in Kenntniß zu setzen und sich in vorkommenden Fällen genau darnach zu richten.

Den 23. Januar 1822.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. Dufflingen. (Gläubiger Aufruf.) In der Schuldsache des Caspar Kleit, Schmidt von Dufflingen, werden hiemit die Gläubiger desselben aufgefordert, am Montag den 11. Februar 1822. Vormittags 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Dufflingen um so eher zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und sich über einen allenfalligen Vorg. oder Nachlaß. Vergleich zu erklären, als sie im Falle des Nichterscheinens zu gewärtigen haben, daß sie, wenn sich mehr Schulden als Vermögen ergeben würden, durch den am Ende der Verhandlung auszusprechenden präklusiv. Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden.

Tübingen den 29. Decbr. 1821.

K. Oberamtsgericht.

Wankhelm. (Oberamts-Gericht Tübingen.) Bei Vornahme der Realabheilung über die Verlassenschaft der Anna Maria,



hinterlassener Wittwe des verstorbenen Schreibers Joh. Georg Rehlens, fand sich, daß die Schulden das Vermögen um etwas übersteigen. Da man nun nicht weiß, ob nicht noch mehrere Schulden vorhanden sind, als angegeben wurden, so werden alle, die an diese Verlassenschaft eine Ansprache zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle anzugeben, widrigenfalls sie die für sie entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Wankheim, am 26. Januar 1822.

Gemeinderath allda.

Kameralamt Tübingen.

Dußlingen. (Verkauf einer Scheuer.) Die vorläufig verkaufte kleine Zehends-Scheuer zu Dußlingen, in der Stadel-Gasse, wird am Mittwoch, den 6. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem dasigen Rathhause, zum öffentlichen Aufstreiche gebracht werden und zwar, je nachdem sich Liebhaber zeigen, die meistens von Eichen Holz erbaute Scheuer auf den Abbruch und der Grund und Boden mit dem zugehörigen Gärtchen besondern, oder die Scheuer mit den Zugehörungen.

Den 26. Januar 1822.

K. Kameralamt.

Bekanntmachungen.

Wüßlingen. Am Montag den 11. Februar d. J. wird die hiesige Gemeinde das ihr entbehrliche alte Schulhaus mit dem dazu gehörigen Scheuerle und Schopf auf den Abbruch an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung verkaufen.

Das Schul-Gebäude ist 44 Schuh lang und 31 Schuh breit, von gutem Eichen-Holz erbaut, und Fenster, Thüren, Schloß für 10. sind noch brauchbar. Die Scheuer

22 Schuh lang und breit ist ebenfalls von Eichen-Holz erbaut, und der Schopf mißt 22 Schuh in der Länge und 14 Schuh in der Breite, auf dem sich so wie auf den übrigen Gebäuden noch ganz gute Dachplatten befinden.

Die Liebhaber werden eingeladen, der Aufstreichs-Verhandlung Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus anzuwohnen.

Wüßlingen den 24. Januar 1822.

Schultheissenamt.

Jemand sucht einige Mitleser zu folgenden Journalen dieses Jahrs:

Hesperus von Hofrath Anders in Stuttgart,

Sophonizon von Dr. Paulus in Heidelberg.

Das Nähere zeigt die Redaktion dieses Intelligenzblattes an.

Güter Verkauf.

Acker, 1 Brtl. 18 Rth. Acker und Alesland im Stöckle,

2½ Brtl. bey'm Hanstaud,

3 Brtl. auf dem Rossmarkt mit Ales.

Wiesen:

3 Brtl. auf der Viehweid,

2 Brtl. im untern Neckarthal,

welche Güterstücke auf leidentliche Ziesler zu verkaufen sind, oder auch in Bestand gegeben werden.

Die Liebhaber können sich bey Wilhelm Riß melden.

Tübingen den 26. Januar 1822.

Unterzeichneter sieht sich Altershalber veranlaßt, sein Hauswesen enger zusammen zu ziehen, daher er sich entschlossen hat, nachstehendes zum Kauf auszusetzen.

1) Eine Scheuer vor dem Haagthor, bei der Gerstenmühle gelegen, es kann dazu auf

zwei S
und ob
neben d
quem z
den lan
Frucht
Stock u
boden k
Steeger
2) !
Morgen
zu weld
kann, i
Winder,
3) !
im Meß
neben d
ger Bel
4) !
berg. i
gesetzt,
im Meß
mit Ales
den So
nem leb
Recht u
liegt ne
Herren
nach S
mann S
Ertrag;
an der f
mehrere
werden.
dem Un
können i
Tübb

zwei Seiten, nehmlich zur Scheuer-Tenne und oben zum 2ten Boden gefahren werden; neben der Tenne ist ein großer Platz, der bequem zu einem Schaaffstall eingerichtet werden kann. Der zweite Stock hat Raum zu Frucht und Heu aufzubewahren; der dritte Stock unter dem Dach könnte zu einem Fruchtboden benützt werden; die Scheuer hat gute Steegen und gute Böden, und ist in gutem Bau.

2) Im sogenannten Burgholz, ein halb Morgen Acker mit jungen Bäumen besetzt, zu welchem oben und unten gefahren werden kann, neben an dem Stuttgardter Votten Binder, und dem Weingärtner Jeyher liegend.

3) Eine Wiese über ein halb Mamsmat im Neß, im besten Theil des Ammerthals, neben dem Glaser Dannewolf, und dem Metzger Belter liegend.

4) Ein Baumgut im sogenannten Jährberg, ist mit mehr als 300 Bäumen ausgestattet, von guten Obst-Sorten, 3 Morgen im Neß haltend, theils mit Dinkel, theils mit Klee angeblümt, das übrige ist über den Sommer zu bebauen bestimmt, mit einem lebendigen Zaun umgeben, hat Gartenrecht und eine Einfahrt, ein Gartenhaus, liegt neben Herrn Stadt-Rath Baur, und Herrn Kaufmann Lenz, unten an die Chaussee nach Herrenberg stossend, oben am Fuhrmann Stierle, die Obstbäume sind im besten Ertrag; da das Gut nahe an der Stadt, und an der frequenten Chaussee liegt, so könnten mehrere nützliche Einrichtungen damit getroffen werden. Die Kaufs-Liebhaber wollen sich bei dem Unterzeichneten selbst melden, die Plätze können täglich drauenscheinigt werden.

Tübingen den 28. Januar 1822.

Wilh. Heinr. Schramm,
Buchdrucker.

Wir Unterzeichnete haben die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum von unserer Ankunft allhier Nachricht zu geben, und uns mit unsern verschiedenen optischen Gläsern bestens zu empfehlen.

Es sind bei uns zu bekommen: verschiedene Conservations-Brillen, welche nach der Kunst regelmäßig geschliffen sind. Unsere Brillen sind nach Verschiedenheit des Augensmaßes eingerichtet, sowohl für kurz- und langsehige, als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern in der Ferne scharf sehen. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten ist, wird sogleich nach den Regeln von uns bestimmt, sobald wir die Augen gesehen haben. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird unsehlbar einem jeden über das Gefühl seiner hergestellten Sehkraft mit Freuden erfüllen; wobei Niemand besorgen darf, daß die Augen angegriffen und noch mehr geschwächt werden. Diese Besorgniß findet nur bei Bergkrümmungsgläsern statt. Vielmehr zeigt sich, wie schon gesagt, gerade das Gegentheil; daher diese Brillen nicht nur Conservations-, sondern auch Restaurations-Brillen heißen sollen.

Ferner finden sich in unserem Verlage: Verschiedene achromatische Fernrohre; Microscopa compositum, welche von 10 bis 200,000 mal vergrößern; Camera obscura, wo alle Gegenstände mit Couleur auf Papier zeigt, Camera clara, kurze und lange Perspektive; einfache und doppelte Schießgläser; Brenn- und Hohlspiegel; Landschaftsspiegel; Conis et prismata, verschiedene Laterna magica; auch Gläser für Uhrmacher; Loupen für Apotheker und Botaniker.

Auch wer etwas Schadhafteß zu repariren hat, kann um billigen Preis hier bedient werden.

Zugleich bitten wir Krzer und Liebhaber, uns mit ihrer schätzbaren Gegenwart in Wälsde zu beehren, da unser Aufenthalt nur auf unbestimmte Zeit dauert.

Krsegsmann et Comp. Mayer
Opfiker.

Unser Logis ist im Waldhorn.

Unterzeichneter macht hienit die geziemende Anzeige, daß nächsten Donnerstag als den 10. d. M. zum 1sten mal, und so alle Donnerstage und Sonntage die ganze Fastnacht hindurch, in seinem Gasthause ein öffentlicher Ball gegeben werde. Der Anfang ist Mittwoch um 1 Uhr. Er empfiehlt sich bestens mit guter und schnellster Bedienung.

Schloß = Wirth und Gastgeber
Raibt in Wähl.

**Anzeige von Gebornen, Copulirten,
und Gestorbenen.**

In Rottenburg.

Stadtpfarren St. Moriz.

Geborne:

- Den 1. Jan. Caspar, Söhnln. des Mathäus Widmayer, Küfers.
— 2. — Caspar, Söhnln. der Rosalia Münzer, ledig.
— 5. — M. Agatha, Töchtln. des Moriz Haba.
— 6. — Melchor, Söhnln. des Wendelins Neu, Weing.
— 7. — Caspar, Söhnln. des Bernard Gerbert, Drey = Königwirths.
— 12. — Anton, Söhnln. des Andreas Mayer, Schäfers.

Den 13. Jan. Veronika, Töchtln. des Jacob Kaltenmarkt, Hutmachers.

— — — U. Maria, Töchtln. des Fr. Joseph Bez, Buchbinders.

— 14. — Anton, Söhnln. des Martin Bahrt, Weing.

— 16. — M. Agatha, Töchtln. des Moriz Heim, Weing.
Gestorbene:

Den 1. Jan. Genovefa, Töchtln. des Christoph Hdschle, Weing. an Sichtern, alt 4 Tag.

— 6. — Gabriel, Söhnln. des Joseph Metzger, Hafners, an Sichtern, alt $\frac{3}{4}$ Jahr.

— 8. — M. Anna Leibfried, geborne Zepf, an Wassersucht, alt 57 Jahr.

— 9. — Caspar, Söhnln. der ledigen Rosalia Münzer, an Sichtern, alt 7 Tag.

**Wöchentliche Frucht = Fleisch = und
Brod = Preise.**

In T ü b i n g e n,

am 25. Jan. 1822.

Frucht = Preise.

Dinkel 1 Schfl. 2 fl. 45 kr. 3 fl. 38 kr. 4 fl. 48 kr.

Haber 1 Schfl. 2 fl. 24 kr. 2 fl. 39 kr. 2 fl. 48 kr.

Kernen 1 Eri. Haber

Gersten 1 — 33 kr. Kocken 36 kr.

Erbfen 1 — 44 kr. Bohnen 34 kr.

Wicken 1 — 28 kr. Linsen 48 kr.

Victualien = Preise.

Ochsenfleisch . . . 1 Pf. 7 kr.

Rindfleisch . . . 1 — 5 kr.

Hammelfleisch . . . 1 — 6 kr.

Schweinfleisch mit Speck 1 Pf. 7 kr.

— — ohne — 1 6 kr.

Kalbtfleisch . . . 1 — 5 kr.

B r o d = P r e i s e .

8 Pfund Kernenbrod . . . 18 kr.

8 — Rucklenbrod . . . 16 kr.

1 Kreuzerweck schwer . . . 9 Lt. 1 $\frac{1}{2}$ Qt.

S

Amtlic
L ü b i n g
Nach einem
Decrete R.
hat die ewan
Einfluß, w
nung der R
stetlich reli
äußert, vorg
daß das
theils in
wornach
auf den
Montag
Ergebnis
und Lust
erneuert,
ernstlich
nung der
Tag unt
oder nach
daß auch
ten Kir
Dednung
gesetzten
Den Drie

